

Sie verarztet Schüler und Lehrkräfte

Schulkrankenschwestern helfen in anderen Bundesländern, wenn Kinder, Jugendliche und Lehrer leiden. Sie lindern die Not eines kränkenden Systems. Ein Modell auch für Bayern?

Von Christian Grimm

München Ein aufgeschlagenes Knie nach der großen Pause? Nadine Haunstetter desinfiziert die Wunde und klebt ein Pflaster darauf. Die Bauchschmerzen nach der zweiten Stunde? Bei Frau Haunstetter gibt es im Krankenzimmer eine Tasse Tee, ein warmes Kirschkernkissen und das feine Ohr, das hört, ob hinter dem schmerzenden Bauch keine größeren Probleme zu Hause stecken. Bricht sich ein Schüler im Sportunterricht das Bein, kommt sie mit dem Notfallrucksack in die Turnhalle und übernimmt die Erstversorgung.

Haunstetter ist Schulkrankenschwester in Stuttgart. Sie kümmert sich mit einer Kollegin um 1800 Schüler auf einem Schulcampus. Früher arbeitete sie im Klinikum, heute macht sie dort nur noch ein paar Stunden. „Wir sind da bei den kleinen Unglücken, die in der Schule passieren. Aber dabei bleibt es nicht“, sagt die 44-Jährige. „Wir unterstützen das ganze System.“

Dem System Schule geht es schlecht. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden schwächer. Es gibt im ganzen Land zu wenige Lehrkräfte. Und die, die den Mangel aushalten müssen, fühlen sich aufgezehrt davon aufzufangen, was zu Hause schief läuft. Während ein wachsender Teil der Schüler nicht reif für den Unterricht ist, packen ihnen Politiker höhere Anforderungen obendrauf, beispielsweise die Inklusion von Kindern mit Behinderung und die Integration der Flüchtlinge. „Wir haben so viele Aufgaben zusätzlich bekommen, wir schaffen das eigentlich nicht mehr“, sagt die Direktorin der Grundschule an der Camerloher Straße in Ismaning bei München, Antje Radetzky. Die heile Vorstadtwelt ist auch dort passé. Kinder zu unterrichten, die zu Hause kein Deutsch sprechen, weil sie mit ihren Eltern aus der Ukraine, Syrien oder dem Irak ge-



Nadine Haunstetter ist Schulkrankenschwester in Stuttgart. Foto: Haunstetter

flohen sind, sei extrem fordernd. Doch nicht nur das: Weil eben Lehrkräfte fehlen, müssen die verbleibenden oft deutlich mehr Stunden halten.

Die Überforderung hat Folgen: Die Bundesländer melden, dass Lehrer länger krank seien als früher. Im Schulbarometer der Bosch Stiftung gibt mehr als die Hälfte der befragten Pädagogen an, häufig unter körperlicher Erschöpfung und Müdigkeit zu leiden. Doch nicht nur die Lehrer fallen häufiger aus, die Coronapandemie hat die seelische Gesundheit der Kinder angegriffen. Laut dem Kinder- und Jugendreport 2022 der Kranken-

kasse DAK haben Angststörungen und Depressionen bei Mädchen im Vergleich zur Vor-Coronazeit um ein Viertel zugenommen. Bei Essstörungen liegt der Anstieg über der Marke von 50 Prozent. Jungen kämpfen stärker mit Übergewicht.

Kranke Schüler, kranke Lehrer – „das ist keine gute Mischung“, sagt die Gesundheitsforscherin Heidrun Thaiss von der TU München. Sie befürchtet, dass in Deutschland eine schlechter ausgebildete Generation die Schulen verlasse. „Das können wir uns nicht leisten.“ Eine Schulkrankenschwester – oder im Fachdeutsch Schulgesundheitsfachkraft – könne

vieles abdecken, was die Lehrer nicht abdecken. Genau das meint Nadine Haunstetter, wenn sie betont, das ganze System zu unterstützen. In Stuttgart bemüht sie sich um gesundes Schulesen, klärt über Sex und Verhütung auf, spricht über Drogen und ist die Ansprechpartnerin für Schüler in Not. Gestresste Lehrer können bei ihr eine Yoga-Einheit bekommen. Ihre Arbeit war als Modellversuch angelegt. Ob es weitergeführt und ausgeweitet wird, entscheidet der Stadtrat.

Hessen und Brandenburg haben die Pilotphase bereits hinter sich gelassen. Schulkrankenschwestern gibt es an einigen Schulen, aber nicht flächendeckend. Untersuchungen der Universität Lüneburg und der Berliner Charité haben ergeben, dass die Krankenschwestern einen positiven Unterschied im Schulalltag machen können. In den USA gibt es sie seit dem frühen 20. Jahrhundert, wo sie heute ganz selbstverständlich zu den Schulen gehören.

Bayerns bislang einzige Schulkrankenschwester hatte es an der St.-Georg-Schule in Augsburg gegeben. Volker Kunstmann, Rektor der Grund- und Mittelschule, hatte die Gesundheitsexpertin 2017 eingestellt – unter anderem um Kinder zu versorgen, die krank in die Schule kommen, weil ihre Eltern zur Arbeit mussten. Finanziert wurde die Stelle von der Schule und der Krankenkasse. Am Ende scheiterte es am Geld.

Die bayerische CSU-Gesundheitspolitikerin Emmi Zeulner will das ändern – und zwar flächendeckend im Freistaat. „Unsere Lehrerinnen und Lehrer müssen mittlerweile so viele Aufgaben erfüllen, die über den Lehrplan hinausgehen“, sagt die Bundestagsabgeordnete. Schulkrankenschwestern könnten Lehrer entlasten und die Schüler stärker machen. Zeulner fordert deshalb, dass sie Teil des nächsten Koalitionsvertrages im Freistaat werden sollen. Es ist eine Forderung an ihre CSU.

Kommentar

Pflegekräfte helfen Schulen



Von Sarah Ritschel

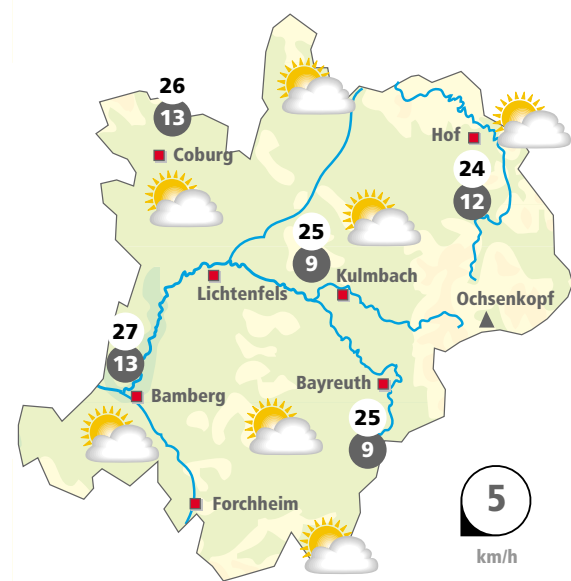
Wer krank ist, braucht Pflege und Medizin. Doch für Schulen – für den Lehrkräftemangel, die wachsenden seelischen Probleme bei Kindern und ihre sinkenden Leistungen – hat die Politik bislang allenfalls Medikamente zur kurzfristigen Schmerzlinderung gefunden. Deshalb wäre es ein großer Nutzen, in Bayern Schulkrankenschwestern zu finanzieren. Wenn sie sich ums Medizinische kümmern, können Lehrkräfte besser die Lernlücken bei Schülerinnen und Schülern verarzten.

Schulkrankenschwester, erstmal klingt das angestaubt. Man stellt sich eine Frau mit Häubchen und rotem Kreuz darauf vor, die mit fürsorglichem Lächeln einem Kind ein Pflaster aufs Knie klebt.

Doch Pflegekräfte an Schulen tun noch viel mehr. Sie vermitteln Sicherheit, wo im Klassenzimmer schnell Panik droht. Spritzen Insulin, wenn ein Kind mit Diabetes überzuckert, erkennen potenziell psychosomatische Beschwerden und schalten die Schulpsychologie ein. Oft sind Schulkrankenschwestern Frauen, die aus familiären Gründen nicht im Klinik-Schichtdienst arbeiten, aber trotzdem sinnvoll helfen wollen.

Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen: Sie entlasten auch die Lehrkräfte. Denn für Pädagogen fallen zahllose Aufgaben an: Sie müssen sich um digitale Technik kümmern, Sozialarbeiter ersetzen und Quereinsteiger einlernen, die die Lächer im Personalplan stopfen. Würden Fachkräfte solche Spezialaufgaben übernehmen, hätten Lehrer wieder mehr Zeit für ihre Kernaufgabe: Kindern ein gesundes Maß an Bildung zu vermitteln.

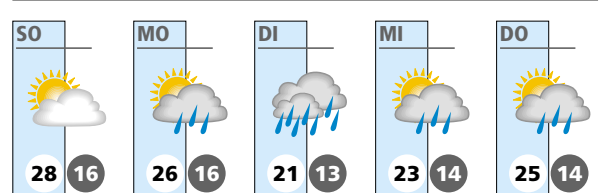
Sonne und harmlose Wolken im Wechsel



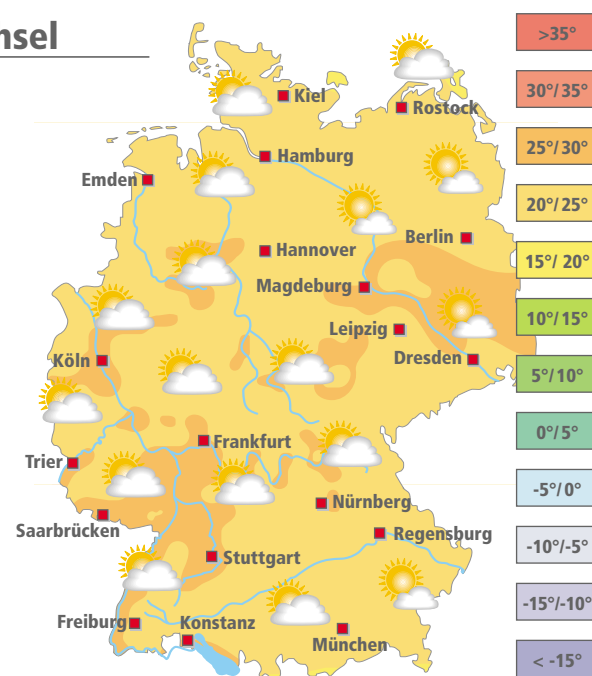
Unser Wetter heute

Heute erwartet uns ein freundlicher Tag. Sonnenschein und ein paar Wolken wechseln sich ab. Dabei bleibt es überall trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 24 und 27 Grad. Der Wind weht schwach aus Nordost. Nachts sinken die Temperaturen auf 13 bis 9 Grad.

Weitere Aussichten



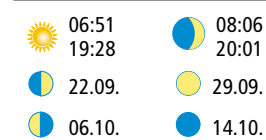
Morgen scheint häufig die Sonne, im Tagesverlauf ziehen zeitweise Wolkenfelder vorüber. Es bleibt trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 26 und 28 Grad. Am Montag ziehen oft dichte Wolken vorüber, und im Tagesverlauf gibt es immer mal wieder Schauer, vereinzelt auch Gewitter. Die Temperaturen steigen auf 24 bis 26 Grad.



Biowetter

Die Wetterlage beschert uns einen guten und erholsamen Schlaf. Dadurch wacht man ausgeschlafen auf und ist voller Energie und Tatendrang. Wetterbedingte Beschwerden treten kaum in Erscheinung, und die Einflüsse auf den Organismus sind eher positiv zu bewerten.

Sonne & Mond



Rekordwerte

Bamberg für den 16.09.
Wärmster Tag: 28,6° (1982)
Kälteste Nacht: -0,2° (1971)

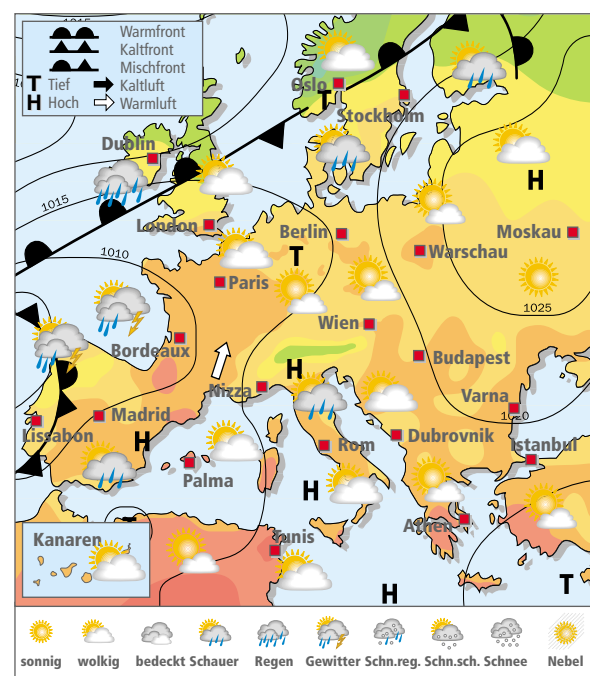
WetterKontor
www.wetterkontor.de

Bauernspruch

Was der Juli verbrach, holt der September nicht nach.

Wassertemperaturen

Nordsee	18-20°
Ostsee	18-20°
Biskaya	20°-24°
Adria	23°-25°
Balearen	26°-27°
Agäis	22°-25°
Schwarzes Meer	21°-26°
Zypern	28°-29°
Kanaren	24°-25°



Wetterlage

Zwischen hohem Luftdruck über Osteuropa und einem Tief über Südwesteuropa gelangt warme Luft nach Mitteleuropa. So steigen die Temperaturen auf spätsommerlich warme Höchstwerte bis 30 Grad. Sommerlich heiß ist es in den meisten Ländern am Mittelmeer.

Weltwetter, heute

Amsterdam	wolkig	24°	New York	wolkig	25°
Antalya	wolkig	35°	Nizza	Schauer	26°
Athen	wolkig	32°	Oslo	Regen	17°
Bangkok	Regen	26°	Palma	wolkig	31°
Barcelona	wolkig	28°	Paris	wolkig	28°
Buenos Aires	sonnig	26°	Rom	Schauer	29°
Istanbul	wolkig	26°	Singapur	Schauer	31°
Jamaica	Schauer	33°	Stockholm	wolkig	20°
Las Palmas	wolkig	28°	Sydney	sonnig	33°
Lissabon	Schauer	24°	Tokio	Schauer	29°
London	wolkig	26°	Tunis	wolkig	36°
Malaga	wolkig	28°	Venedig	wolkig	26°
Miami	Gewitter	35°	Wien	wolkig	26°
Moskau	heiter	17°	Zürich	wolkig	26°

ANZEIGE

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!



Interessiert???

Dann nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf!

Bahnhofstraße 14
96215 Lichtenfels
Tel. (09 571) 7 88-17
anzeigen@obermain.de

ObermainTagblatt